

ANFRAGE

der Abgeordneten Michael Fürtbauer, Manuel Pfeifer
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus
betreffend **Entwicklung von Lehrstellen während Corona**

Die Zahl der angebotenen und besetzten Lehrstellen ist entscheidend für die Ausbildung junger Menschen und die langfristige Fachkräftesicherung in Österreich. Die Corona-Pandemie hat den Lehrstellenmarkt in vielerlei Hinsicht verändert. Es ist wichtig, die Auswirkungen der Pandemie auf die Zahl der Lehrstellen, deren Verteilung auf Branchen sowie die regionalen Unterschiede zu verstehen, um gezielt Maßnahmen zur Sicherung und Förderung von Lehrbetrieben und Lehrstellen zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Lehrstellen waren während der Corona-Pandemie besetzt, im Vergleich zu den zwei Jahren vor und nach der Pandemie?
2. Welche Gewerbe und Branchen verloren prozentuell während der Corona-Pandemie im Vergleich zu den zwei Jahren vor und nach der Pandemie die meisten Lehrstellen?
3. Wie viele Lehrstellen, die während der Pandemie gekündigt wurden, wurden in den zwei Jahren nach der Pandemie nicht mehr besetzt?
4. Welche spezifischen Maßnahmen wurden von der Bundesregierung ergriffen, um Lehrstellen während der Pandemie zu erhalten oder zu schaffen?
 - a. Welche dieser Maßnahmen sind immer noch in Kraft?
 - b. Welche dieser Maßnahmen wurden wieder abgeschafft?
5. Wie haben sich die Lehrabschluss-Quoten während der Corona-Pandemie entwickelt, im Vergleich zu den zwei Jahren vor und nach der Pandemie?
6. Rechnet die Bundesregierung mit Auswirkungen der Corona-Pandemie beim Thema Lehrstellen, die uns heute oder in Zukunft noch betreffen?
 - a. Wenn ja, mit welchen?



